

Ref. IV/JgA

I. Vorlage

- zur Beschlussfassung
 als Bericht

Gremium Stadtrat

Sitzungsteil öffentlich

Datum 16.05.2007

	bisherige Beratungsfolge	Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				angen.	abgel.		
1	Aússchuss für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten	24.11.2006	X				
2							
3							

Betreff
Modellprojekt „Spielhaus plus“
Antrag der CSU-Fraktion vom 08.05.2007

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen

Beschlussvorschlag

Der dem AJJ bereits vorgestellten Spielhaus –Plus Konzeption (Modellprojekt einer stadtteilorientierter institutionalisierter Kooperation von Jugendhilfe und Schule) wird zugestimmt. Der dargestellte Personalbedarf wird als notwendig anerkannt und soll aus den Mitteln der Sozialen Stadt für drei Jahre gefördert werden.

Sachverhalt

Das Spielhaus-Plus Konzept bedient ein innovatives, hochgradig kooperatives Modellvorhaben für die Innenstadt mit den drei Säulen
 Nachmittagsangebote des Ganztags-Grundschulzuges Rosenstr.,
 Offenes Angebot des Spielhauses für Kinder im Alter von 6-12 Jahren

Niedrigschwellige Hilfen, Informationen und Beratung, Kulturelle Stadtteilaktivitäten

Entwickelt hat sich das Konzept zum einen aus der Unterkunftsfrage des Spielhauses (das catch-up musste wegen der Brandschutzproblematik aus dem Haus in der Wasserstr. und hat den Standort mit dem Umzug in das Lindenhain gewechselt, das Spielhaus sollte dafür in das Gebäude Theaterstr. 7 ziehen) und zum anderen zur Entwicklung der Rosenschule als Ganztagschule mit einem ebenso erforderlichen Raumbedarf.

Beiden Notwendigkeiten und Interessenslagen entsprechend wurde das Spielhaus-Plus Konzept entwickelt, das bereits von der Schulabteilung der Regierung von Mittelfranken als einmalig und vorbildhaft bezeichnet wurde.

Der personelle Bedarf ist deshalb wie folgt:

1. Eine Soz.Päd.-Vollzeitstelle für Leitung, Managment, Projektentwicklung Spiellhaus plus
2. Hauswirtschaftliche Kraft mit 28 Wochenstunden
3. Eine Soz.-Päd. Stelle mit 30 Wochenstunden für Stadtteilarbeit (Kontakt mit Akteuren im Stadtteil, Vernetzung, Durchführung von Veranstaltungen, Information und Beratung, Begleitung des Gesundheitsförderungsprojekts in der westlichen Innenstadt
4. Zwei ErzieherInnen mit je 19 ¼ Wochenstunden für Sprachförderung, Förderung der sozialen Kompetenz und Gesundheitsförderung (z.B. in den Bereichen Sport und Bewegung, Suchtprävention, Ernährung)

Die Gesamtkosten hierfür sind mit 155.842,60 € kalkuliert. Nach Abzug der Förderung durch die Soziale Stadt bleibt ein städt. Anteil von 62.337,04 €

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten 155.842,-- €	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja 155.842,-- €
Veranschlagung im Haushalt			
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	bei Hst.	Budget-Nr. im <input type="checkbox"/> Vvhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag: 93.505,-- € Soziale Stadt für 3 Jahre			
Zustimmung der Käm		Beteiligte Dienststellen:	
liegt vor: <input type="checkbox"/> RA <input type="checkbox"/> RpA <input type="checkbox"/> weitere: <input type="checkbox"/>			
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

II. POA/SD als Tischvorlage auflegen

III. JgA z.w.V.

Fürth, 14.05.21007

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in:
Herr Lassner

Tel.:
1510